

Fact Sheet

Werkseröffnung von Nestlé Wagner in Nonnweiler

Der Bau im Überblick

- Investition:
- Investitionssumme: rund 50 Mio. Euro
- Ausmaße:
- Grundfläche: 6.160 m² (110 x 56 Meter)
- Im Einsatz:
- knapp 8.500 m³ Beton, das entspricht dem Inhalt von 1.046 Betonmisch-LKW
 - knapp 1.000 Tonnen Stahl
 - 3.210 m² Fläche der Außenhaut, der sogenannten Porenbeton-Wandplatten
 - 1,2 Mio. Kabelbinder, 230 km Elektrokabel
 - über 70 beteiligte Unternehmen davon 30 aus der Region
 - Insgesamt circa 600 Personen – zu Spitzenzeiten waren bis zu 400 Handwerker an und im Bau tätig und das aus 35 unterschiedlichen Gewerben.
- Zeitplan:
- Baufeldvorbereitung: September 2011
 - Grundsteinlegung und Baubeginn: November 2011
 - Erstproduktion: August 2013

Kapazität des Werkes

- Produktion:
- Drittes Nestlé Wagner Werk im Saarland
 - 2 Produktionslinien
 - Produktion von 70 Millionen Produkten pro Jahr
 - Zielmärkte: Europa,
- Personal:
- Arbeitsplätze: bis zu weiteren 50
- Energieversorgung
- Für das neue Werk wurde eine eigene Energiezentrale nach den neuesten Energiespar- und Nachhaltigkeitsstandards gebaut, so dass gegenüber älteren Produktionsanlagen noch weniger Wasser und Energie verbraucht sowie der CO₂-Ausstoß weiter reduziert wird. So wird beispielsweise durch eine Wärmerückgewinnungsanlage, die bei der Pizzaherstellung produzierte Abwärme aufzufangen – und als zurückgewonnene Energie in den Produktionsprozess wieder eingespeist

Fact Sheet

Werkseröffnung von Nestlé Wagner in Nonnweiler

Nestlé Wagner GmbH

Historie:	1968 wurde die Wagner Tiefkühlprodukte GmbH von dem saarländischen Bäckermeister Ernst Wagner in Nonnweiler-Braunshausen gegründet. Anfang der 1970er Jahre brachte er von einer Italien-Reise die Geschäftsidee zur Herstellung tiefgekühlter Pizza mit. Bereits im Jahr 1982 waren die Kapazitäten so ausgelastet, dass eine weitere Produktionsstätte in Otzenhausen errichtet wurde und 1985 die Firma den ersten industriellen Steinbackofen entwickelte.
Marktstellung:	Wagner produziert bislang rund 280 Millionen Pizzen im Jahr und erzielt einen jährlichen Umsatz von ca. 400 Millionen Euro. In Deutschland erreicht der Pizza-Spezialist einen Umsatz-Marktanteil von rund 30 Prozent. Mit dem neuen Werk erhöht sich die Produktionskapazität auf 350 Millionen Pizzen im Jahr.
Qualitätsanspruch:	Mit dem Wagner Sorgfalts-Prinzip garantiert Wagner den Verzicht auf Geschmacksverstärker und künstliche Aromen sowie die Verwendung nur von besten Zutaten und den ausschließlichen Einsatz natürlicher Rohstoffe.
Nestlé:	Am 1. Januar 2005 stieg Nestlé mit einer Beteiligung von 49 Prozent bei Wagner ein, dieser Anteil wurde 2010 auf 74 Prozent erhöht. Seit Januar 2013 firmiert das Unternehmen unter Nestlé Wagner GmbH.
Mitarbeiter:	Knapp 1.500
Geschäftsführung:	Thomas Göbel (Vors.), Hubert Stücke, Ralf Wagner
Standorte:	Werk 1 und Verwaltung: Ernst-Wagner-Straße 48, 66620 Nonnweiler-Braunshausen Werk 2: In den Schemeln 2-4, 66620 Nonnweiler-Otzenhausen Werk 3: Am Söterberg 6, 66620 Nonnweiler-Otzenhausen
Internet	www.wagner-pizza.de www.facebook.com/WagnerPizza